

Realisierungswettbewerb

Umgestaltung Marktplatz–Bergstraße-Lange Straße

Änderungsvorschläge der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen zum Auslobungstext

a. **S. 21 / B 4 Ist-Zustand / Lange Straße :**

Die Lange Straße ist als temporeduzierte (Tempo 10) Einkaufsstraße im Einrichtungsverkehr (Einbahnstraße von Ost nach West) mit 32 Stellplätzen, davon zwei Behinderten- sowie ein Motorradstellplatz, in Schrägaufstellung im Straßenraum ausgebildet. **Radfahren findet dort im Zweirichtungsverkehr statt.**

b. **S. 26 / B 6 Marktplatz und Bergstraße – Planungsziele : Fahrradabstellplätze und -infrastruktur :**

Um die Erreichbarkeit der Innenstadt für den Radverkehr attraktiver zu gestalten, sind ausreichend Fahrradabstellplätze vorzusehen. Die vorhandenen Standorte sind neu zu ordnen. Eine genaue Anzahl wird nicht vorgegeben. Wünschenswert wären dezentrale Abstellmöglichkeiten, bei denen auch besondere Bedarfe (z.B. Kinder- und Lastenanhänger **sowie Lastenfahrräder**) Berücksichtigung finden. E-Bike-Infrastruktur (u.a. E-Ladestationen) ist vorzusehen. Die Fahrradabstellmöglichkeiten sollen in Teilen wettergeschützt sein, einen sicheren Stand haben und eine Sicherung gegen Diebstahl ermöglichen. Der überwiegende Anteil der Abstellmöglichkeiten ist als Fahrrad-Anlehnbügel zu planen. Bei der Auswahl der Anlehnbügel ist darauf zu achten, dass diese in das Gestaltungskonzept passen und einen ADFC-konformen Diebstahlschutz bieten.

c. **S. 27 / B 6 Marktplatz und Bergstraße – Planungsziele : Oberflächengestaltung :**

..... Es ist ein heller Farbton vorzusehen, um dem Aufheizen der Innenstadt vorzubeugen. Akzentuierungen sind denkbar.

Vor dem Hintergrund der Nachhaltigkeit ist zu überprüfen, ob eine Wiederverwendung der vorhandenen Ziegelpflasterung möglich ist.

d. **S. 28 / B 6 Marktplatz und Bergstraße – Planungsziele : Verkehrliche Belange :**

Neben den radfahrenden LageserInnen ist der touristische Radverkehr als weitere Zielgruppe zu nennen. Die Ergebnisse des Platz- und Wegekonzeptes für den zukünftigen Fuß- und Radverkehr sind zu berücksichtigen. **Die Flächen für Fußgänger und Radfahrer sollen so angeordnet und gestaltet werden, dass ein konfliktfreies Nebeneinander gewährleistet ist.** Durch die Umgestaltung sollen Anreize zur besseren Wahrnehmung der Innenstadt Lages geschaffen sowie die Neugier auf Verweilen und Erkunden geweckt werden. Gleichmaßen kann hierdurch eine stärkere Auslastung der (Außen-)Gastronomie generiert werden.

Um eine engere Anbindung des Bereiches Marktplatz-Bergstraße-Lange Straße an den Öffentlichen Personen-Nahverkehr (ÖPNV) zu erreichen, muss die Möglichkeit der Einrichtung von Haltestellen in diesem Bereich geprüft werden.

e. **S. 28 / B 6 Marktplatz und Bergstraße – Planungsziele : Entwässerung:**

Überflutungsschutz und Notfließwege sind nachzuweisen. Der Marktplatz bietet durch seine bestehenden Gefälleverhältnisse zurzeit einen nicht unerheblichen Retentionsraum im Bereich des Zieglerbrunnens. **Soweit möglich soll das Oberflächenwasser dem vorhandenen Regenwasserkanal zugeführt werden.**

zu e. Satz streichen, da Widerspruch zu S. 28 / B 7 Nachhaltigkeit : Als Ansätze für Klimaanpassungsstrategien sind z.B. die Entsiegelung befestigter Flächen, die Schaffung dezentraler Versickerungsmöglichkeiten und Rückhaltung von Regenwasser (ggf. auf multifunktional nutzbaren Flächen) sowie die Erhöhung der Verdunstungsrate durch Schaffung von klima- und insektenfreundliche Vegetationsflächen zu nennen.

roter Text : neu einfügen

blauer Text : streichen